



Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V. | Hauptstr. 3 | 10827 Berlin

An die Bayerische Staatsregierung

Herrn Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder
Herrn Staatsminister Hubert Aiwanger

nachrichtlich:

Herrn Alexander Hoffmann, MdB, Vorsitzender der CSU-
Landesgruppe im Deutschen Bundestag
Herrn Dr. Andreas Lenz, MdB, wirtschafts- und energiepolit.
Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Berlin, 23. Oktober 2025
(per E-Mail)

Wärmewende in Bayern: Heimische Technik für Wirtschaft und Klima

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, sehr geehrter Herr Staatsminister,

wir wenden uns an Sie in Bezug auf jüngste Äußerungen bayerischer Politiker zur BEG-Heizungsförderung und auf anstehende Entscheidungen zur Reform der Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG). Als **Unternehmen der Wärmepumpenbranche mit Standorten und Beschäftigten in Bayern** möchten wir Ihnen – gerne auch im persönlichen Austausch – die Bedeutung dieses Förderprogramms für Bayern und seine Wirtschaft verdeutlichen.

Denn die **Wärmepumpentechnologie ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Bayern**: Allein Hersteller von Wärmepumpen und die zuliefernde Industrie beschäftigen mehr als 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bayern und erwirtschaften dort eine Milliarde Euro Umsatz jährlich. Auch für viele Energieversorger und Stadtwerke sowie zehntausende bayerische Fachhandwerker stehen Wärmepumpen im Zentrum ihrer täglichen Arbeit: Wärmepumpen

waren im ersten Halbjahr 2025 erstmals die am häufigsten verkaufte Heizung. Das lohnt sich für den Standort Bayern, denn jeder Fördereuro löst laut offiziellem Evaluationsbericht das Vierfache an privaten Investitionen aus, ein großer Teil davon als Wertschöpfung im ländlichen Raum.

Dabei geht ein großer Teil der BEG-Förderung direkt nach Bayern: **Seit Anfang 2024 haben bereits über 90.000 bayerische Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer die neue Heizungsförderung genutzt.** Etwa 20 % der Fördermittel, also 500-600 Mio. Euro p.a., fließen in den Freistaat. Damit trägt Bayern überproportional zu den Klimazielen im Gebäudebestand bei – mittels einer Technologie, die in Bayern beheimatet ist und Klimaschutz, Wirtschaft und Arbeitsplätze gleichermaßen stärkt.

Bayern sollte eine Führungsrolle bei der erneuerbaren Wärme einnehmen und aktiv die Chancen der Wärmepumpenbranche für den Freistaat nutzen. **Zuvorderst sollte sich die bayrische Politik deswegen für eine verlässliche Fortführung der BEG-Heizungsförderung einsetzen.** Auch eine Wahrung ambitionierter Ziele in der bevorstehenden Novelle des Gebäudeenergiegesetzes liegt im Interesse Bayerns als Vorreiter der Wärmewende.

Gerne würden wir die Perspektiven der bayerischen Wärmepumpenbranche in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen vertiefen. Dafür bitten wir um einen Terminvorschlag. Zudem laden wir Sie hiermit herzlich zum **FORUM Wärmepumpe ein, dem Jahreskongress der Branche am 26./27. November in Berlin**, wo wir ca. 300 Gäste aus Industrie, EVUs, Handwerk, Medien und Politik erwarten.

Mit freundlichen Grüßen



i.V. Dr. Martin Sabel, Geschäftsführer Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.

Christoph Barth, Commercial Director, Aira Home Germany GmbH

Sjacco van de Sande, Geschäftsführer ait Group

Stefan Thiel, Executive Vice President Bosch Home Comfort Group

Martin Krutz, Geschäftsführer DAIKIN Airconditioning Germany GmbH

Markus Meyer, Vice President Public & Regulatory Affairs Enpal B.V.

Kerstin Wolff, Geschäftsführerin Glen Dimplex Deutschland GmbH

Alexander Kaiß, Geschäftsführer Kermi GmbH

Dr. Kirsten Nölke, Vorständin Naturstrom AG

Bastian Gierull, CEO Octopus Energy Germany

Beate Schmidt-Menig, Geschäftsführer ÖkoFEN Heiztechnik GmbH

Wolfgang Herold, Geschäftsführer Quantum Energietechnik GmbH

Julian Kruck, Geschäftsführer ratiotherm GmbH & Co. KG

Olaf Zimmermann, Obermeister SHK Innung München

Nils Meinert, Managing Director Swegon Germany GmbH

Dr. Tillmann von Schroeter, Geschäftsführer Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG

Philip Krossa, Geschäftsführer Wolf GmbH